

Kopfblatthinweis:

X AZ Aarau	22'426	X Solothurner Zeit.	28'358
X AZ Baden/Zurzach	32'485	X Grenchner Tag.	5'673
X AZ Brugg	10'510	X Berner Rundschau	5'067
X AZ Fricktal	6'540	X Langenthaler Tag.	5'798
X AZ Lenzburg	11'061	X Oltner Tagblatt	19'151
X AZ Rheinfelden	4'872	X Zofinger Tag.	17'170
X AZ Wohlen/Brem.	12'050		
X AZ Wynental/Zof.	7'002		
X Limmattaler Tag.	11'180		

Mittelland Zeitung

10.05.2002 1327693

Gesamtausgabe |Baden

Auflage: 199'343 Ex. 300 Ausg./J

1VgT

Verein gegen Tierfabriken

766

Wenn Tierschutz als Deckmantel dient

Schächtverbot: Ja, aber ohne den rassistischen VgT

Das Schächten von Tieren gehört bei uns in Europa verboten und sollte auf keinen Fall erlaubt werden. Religiöse Gründe sind für mich absolut kein Argument.

Leider wird dieses Thema aber von gewissen Kreisen ausgenutzt, um ihre tiefbraune Ideologie zu verbreiten. Ich erhielt eine Zeitschrift vom «Verein gegen Tierfabriken» von Dr. Erwin Kessler. Nach der Lektüre dieses Blattes war

ich schockiert. Was hier im Namen des Tierschutzes verbreitet wird, ist Rassismus pur.

Da werden Sätze zum Besten gegeben wie: «Die von der jüdischen Bundesrätin Dreifuss eingesetzte Kommission gegen Rassismus ist in Wirklichkeit ein mit Steuergeldern finanziertes Instrument zur Verbreitung jüdischer Propaganda», Fotos werden veröffentlicht mit folgenden Bemerkungen dazu: «Jüdisches Schächten eines Schafes. Der sadistische religiöse Fanatiker rechts grinst

dazu. So mögen Nazi-Schergen beim Foltern von KZ-Häftlingen gegrinst haben.» Das Heft besteht aus 30 Seiten polemischer Hetze gegen Juden. Niemals hätte ich geglaubt, dass Derartiges in der Schweiz verteilt werden darf.

Ich hoffe, dass das Wohl des Tieres über jeglicher Religion steht. Aber ich werde das Gefühl nicht los, dass im Falle des VgT der Tierschutz nur ein Deckmantel ist.

*Hans Rudolf Hort,
Stein-Säckingen*